

## Auswirkungen von Induktionsherden und Kochfeldern auf implantierbare St. Jude Medical Herzschrittmacher und Defibrillatoren

### Hintergrund

Induktionsherde und Kochfelder benutzen Induktionshitze, um den Kochtopf direkt zu erhitzen. Es fließt ein Wechselstrom durch eine Spule aus Kupferdraht, die sich unter dem Kochtopf befindet, der ein oszillierendes Magnetfeld erzeugt. Dieses Magnetfeld induziert einen elektrischen Strom im Topf, der eine widerstandsfähige Aufheizung des Essens bewirkt.

### Mögliche Auswirkungen

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sollten Induktionsherde und Kochfelder keine Interferenz mit der Funktionalität von implantierten St. Jude Medical Herzschrittmachern oder implantierten Kardioverter-Defibrillatoren (ICD) verursachen. Eine Literaturrecherche hat keine Berichte über signifikante Interferenzen mit Schrittmachern und ICDs ergeben.<sup>12</sup> Im Einzelfall wurde in einem unipolaren Schrittmacher eine asynchrone Stimulation wahrgenommen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über mögliche Auswirkungen. Sie basiert auf Gerätetests bei St. Jude Medical, klinischer Erfahrung und/oder Durchsicht wissenschaftlicher Literatur.

Mögliche Auswirkung	Geschätzte Häufigkeit	
	Herzschrittmacher	ICD
Asynchrone Stimulation	Selten	Nicht zutreffend

### Empfehlungen

Bei bestimmungsmäßigem Gebrauch geht St. Jude Medical nicht von einer Interferenz zwischen Induktionsherden oder Kochfeldern und St. Jude Medical Schrittmacher und ICDs aus. Außerdem haben Patienten Induktionsherde und Kochfelder benutzt, ohne dass es Berichte über nachteilige Auswirkungen gegeben hat.

---

<sup>1</sup> Europace (2006) 8 (5): 377-384. Irnich, W. and Bernstein, A.

<sup>2</sup> Journal of Cardiovascular Electrophysiology Vol. 16, No. 4, April 2005: 399-401. Binggeli et al.